

Gebrauchsanleitung zu "iExpress"

Selbst entpackende Archive, wenn gewollt sogar mit Installationsroutine, mit Windows herstellen:

Wenn Sie auf die kleinen Vorschaufenster klicken, sehen sie jeweils einen Screenshot zu dem iExpressfenster!

Start – Ausführen und dort ins Fenster „iExpress“ (ohne Anführungszeichen) eingeben – Enter drücken – es öffnet sich ein Fenster



indem man die standardmäßige Aktivierung auf „Create new Self Extraction Directive file“ belässt (haben Sie schon einmal diese Dateien archiviert, dann können Sie „Open existing Self Extraction Directive file“ aktivieren und navigieren dann zu der irgendwann abgespeicherten Textdatei (siehe dazu auch weiter unten) – weiter – im nächsten Fenster "Package purpose"



kann man wählen zwischen: „Extract files and run an installation command“ (Dateien extrahieren und Installationskommandos in Gang setzen), „Extract files only“ (nur Dateien extrahieren) oder „Create compressed Files only“ (nur komprimierte Dateien erstellen) – wollen Sie nur Dateien in ein selbst entpackendes Verzeichnis packen, wählen Sie hier „Extract files only“ (Sie können hier auch festlegen, dass später beim Entpacken eine Installationsroutine in Gang gesetzt werden soll, wählen Sie dann „Extract files and run an installation command“) – weiter - im nächsten Fenster „Package title“



geben Sie einen Archivnamen ein, der bei demjenigen (dem User) erscheint, der das Verzeichnis entpacken möchte – weiter – im nächsten Fenster „Confirmation prompt“



können Sie „No prompt“ aktivieren, was meint, dass der User nicht gefragt wird, ob die Dateien dieses Verzeichnisses installiert werden sollen oder eben das Gegenteil, „Prompt user

with“ der Hinweis den der User lesen soll. In diesem Fall aktivieren Sie „Prompt user with“ und geben den Text ein, den der User lesen soll (z.B. „Wollen Sie dieses Programm wirklich installieren?“) – weiter – nächstes Fenster: „License agreement“



hier können Sie aktivieren, ob eine Lizenzvereinbarung erscheinen soll; für eine einfache Datei reicht hier „Do not display a license“, Sie können hier aber auch einen Text angeben (eine einfache Textdatei im Format nn.txt), indem Sie demjenigen, der das Archiv später entpackt, also dem User, eine Nachricht hinterlassen, was er z.B. noch an weiteren Maßnahmen durchführen muss oder z.B. wozu man die entpackten Dateien verwenden könnte o.a. – weiter – im nächsten Fenster „Packaged files“



müssen Sie die Dateien angeben (es können mehrere Dateien markiert werden), die in das selbst entpackende Archiv gepackt werden sollen – klicken Sie auf „Add“ und navigieren Sie

zu den Dateien, die Sie komprimieren möchten – markieren Sie die in Frage kommenden Dateien, sodass sie blau hinterlegt sind und klicken auf öffnen – weiter – nächsten Fenster: „Install Program to Launch“:



Im oberen Fenster kann das Programm angegeben werden, das beim entpacken ausgeführt werden soll, also z.B. eine ausführbare Datei z.B. nn.Exe (das ist nötig, wenn Dateien entpackt werden und anschließend sofort eine Installationsroutine in Gang gesetzt werden soll); dazu klickt man auf das kleine Dreieck neben dem oberen langen Fenster; standardmäßig wird dort schon die Exe-Datei angezeigt, die bei den unter „Add ...“ hinzugefügten Dateien dabei war, ist es nicht die Datei, die man ausgeführt haben möchte muss man sie jetzt in dieses Fenster eingeben (natürlich muss sie bei den Dateien sein, die man unter „Add ...“ angegeben hat) - im unteren schmalen langen Fenster kann man dazu noch einen Befehl eingeben, der am Ende des Installationsprozess ausgeführt werden soll; weiter – nächstes Fenster „Show window“;



wählen Sie hier „Default“ (hier geht es nur darum, ob während des Entpackens oder der Installation ein kleines, großes oder gar kein Fenster gezeigt wird) – weiter – nächstes Fenster „Finished message“:



Hier kann man einen Hinweis für den User hinterlassen (z.B. „fertig“ in das lange schmale Fenster getippt), wenn „Display message“ aktiviert ist; soll kein Hinweis nach dem Entpacken erscheinen, aktiviert man „No message“ – weiter – im nächsten Fenster "Package Name and Options"



gibt man zunächst im oberen Fenster an, wohin das fertige Archiv kopiert werden soll – klicken Sie dazu auf „Browse“ und wählen den Ordner in dem das gepackte Archiv erstellt werden soll; geben Sie im Fenster „Dateiname“ einen sinnvollen Namen ein und klicken auf „Speichern“. Sie können noch Optionen wählen: „Hide File ... = Die Animation des Entpa-

ckens soll versteckt werden“ oder „Store files ... lange Dateinamen innerhalb des Archivs zulassen; diese Option sollte unbedingt aktiviert sein!! –weiter – neues Fenster (Configure restart) hier wird der User gefragt, ob er Windows nicht neu starten möchte („No restart“), immer ein Neustart durchgeführt werden soll („Always restart“) oder nur neu starten, wenn nötig („Only restart if needed“) und ganz unten: „ Do not prompt ... = der User wird nicht darauf hingewiesen, dass Windows neu startet – weiter – neues Fenster: „Save Self Extraction Directive“,



bedeutet, dass die Selbstextraktion in einer Textdatei protokolliert wird, geben Sie den Ort an, an dem die Datei gespeichert werden soll oder „Don`t save“ es wird nicht protokolliert, sollten Sie später einmal diese Datei noch einmal in ein selbst extrahierendes Archiv umwandeln wollen, können Sie Arbeit sparen und auf diese Datei zurückgreifen (siehe ganz oben in dieser Anleitung), in der Regel reicht also „Don`t save“ – weiter – im neuen Fenster „Create package“



klicken Sie nur auf „weiter“ der Vorgang des Archivierens beginnt – schließlich klickt man auf „Fertig stellen“ – OK.

Danach sollte man sich das Archiv ansehen, indem man zu dem Ordner navigiert, in dem man das Archiv erstellen ließ. Das Archiv sollte jetzt deutlich kleiner sein als die Dateien vorher und wird durch einen Doppelklick darauf selbstständig entpackt (Sie sollten ausprobieren, ob das auch funktioniert – es wird durch das Entpacken nicht gelöscht – es kann nämlich schon passieren, dass sich das Archiv nicht selbst entpackt, dann ist es am einfachsten, das Archiv zu löschen und ein Neues zu erstellen).– oder es startet jetzt die vorher beschriebene Installationsroutine – es erscheinen dann die Angaben, die Sie vorher gemacht haben, und die u.U. für den User wichtig sind – schließlich müssen Sie den Ordner angeben, in den das Archiv entpackt werden soll – OK – das Archiv wird entpackt, bzw. das Programm wird installiert und die Dateien bzw. das Programm erscheint/-en.